

**Dokumentation Workshop 1/3:** Beteiligung von Anfang an! So erfahren Kinder Demokratie im Alltag

Workshopleitung: Sibylle Brendelberger (Kultur & Spielraum e.V.), Renate Thellmann (KITA-ST, Referat für Bildung und Sport, LHM)

Format:

Vortrag mit anschließender Gruppenarbeit an konkreten Aufgaben (ohne Moderation) und darauffolgender Vorstellung und Diskussion im Plenum (mit Moderation).

Ablauf:

Zu Beginn begrüßten Frau Brendelberger und Frau Thellmann die Besucher und es gab eine kurze Vorstellung der Anwesenden. Zur Information folgte eine Powerpointpräsentation zum Thema: Demokratie und Partizipation. Anschließend bekamen die Versammelten den Auftrag sich in mehreren Kleingruppen auszutauschen, wie sie in Ihrem Praxisfeld sofort die Kinder/Jugendlichen beteiligen könnten. Diese Ergebnis wurde dem Plenum präsentiert. Zum Schluss wurde noch der Kita-Stadtteil-Koffer sowie der Kinder-Aktions-Koffer vorgestellt, sowie die Möglichkeit zum Fragen stellen gegeben.

Inhaltliche Schwerpunkte und Hauptthesen:

Kinder haben ein Recht auf Partizipation. Dies ist in vielen Gesetzen z.B. UN-Kinderrechtskonvention, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGBVIII, ... aber auch in Lehr- und Bildungsplänen verankert. Auch hat der Stadtrat seit 1993 den Auftrag zu Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Münchner Bildungsinstitutionen gegeben.

Die Moderatorinnen definierten Partizipation nach Reinhard Fatke: *„Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist das aktive und nachhaltige Mitwirken und Mitbestimmen junger Menschen an Planungen und Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen, sowie an derer Verwirklichung.“*

Partizipation von Minderjährigen ist wichtig, da es sie vor Grenzverletzungen, Übergriffen, Diskriminierung und Gewalt schützt. Auch ist es ein wichtiger Bildungsfaktor, die Kinder lernen ein demokratisches Grundverständnis, bilden sich selbst, lernen am Modell und entwickeln Kompetenzen (z.B. Handlungskompetenzen z.B. zur Problemlösung, Entscheidungsfähigkeit (Meinungsbildung), Kommunikation,...

Partizipation kann man in Stufen einteilen: Von Information über Teilhabe, Mitbestimmung, Selbstbestimmung und Selbstorganisation. Bei der untersten Stufe, werden die Kinder zumindest informiert, bei der Selbstorganisation können die Kinder allein oder mit anderen Kindern Aktionen selbst organisieren oder Bereiche verwalten.

Die Erwachsenen können die Kinder und Jugendlichen unterstützen, indem sie ihnen Sicherheit geben, Rechte zugestehen, sie sie eigene Weg gehen lassen und den Weg mit ihnen suchen, indem die Erwachsenen ihre Perspektive einnehmen und ihre Kompetenzen wachsen lassen, Beteiligungsanlässe im Alltag schaffen und Beteiligungsprojekte z.B. Kita-Stadtteil-Koffer anbieten.

Es gibt in München zwei Methodenkoffer zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung ihres Stadtteils: Den Kinder-Aktions-Koffer für Schulkinder und den Kita-Stadtteil-Koffer für Kitakinder. Ziele dieser Methodenkoffer sind eine „Kinderöffentlichkeit“ zu schaffen, Kindern neue Erfahrungsfelder zu eröffnen und München kinderfreundlicher zu machen. Durch die Beteiligung erleben die Kinder Selbstwirksamkeit, ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt, sie entwickeln Handlungskompetenzen und sammeln erste Erfahrungen mit der Demokratie. Diese beiden Koffer können ausgeliehen werden. Infos und Kontakt: Kultur & Spielraum e.V./ Münchner Kinder- und Jugendforum, Email: [kinderforum@kulturundspielraum.de](mailto:kinderforum@kulturundspielraum.de), Tel.: 089-82 111 00.

Fazit:

Die Anwesenden waren sehr interessiert und engagiert dabei. Die Besucher des WS konnten Ideen entwickeln wie sie Ihre Kinder und Jugendlichen zukünftig mehr beteiligen können. Darüber hinaus wissen sie an wen sie sich wenden können, wenn Sie sich einen Koffer ausleihen oder weitere fachliche, personale Begleitung im pädagogischen Alltag brauchen.